



## Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Pfingstsonnabend, den 27. Mai 1939, nachmittags 5 Uhr

### Alter Pfingsthymnus (Gregorianisch) 8. Jahrhundert.

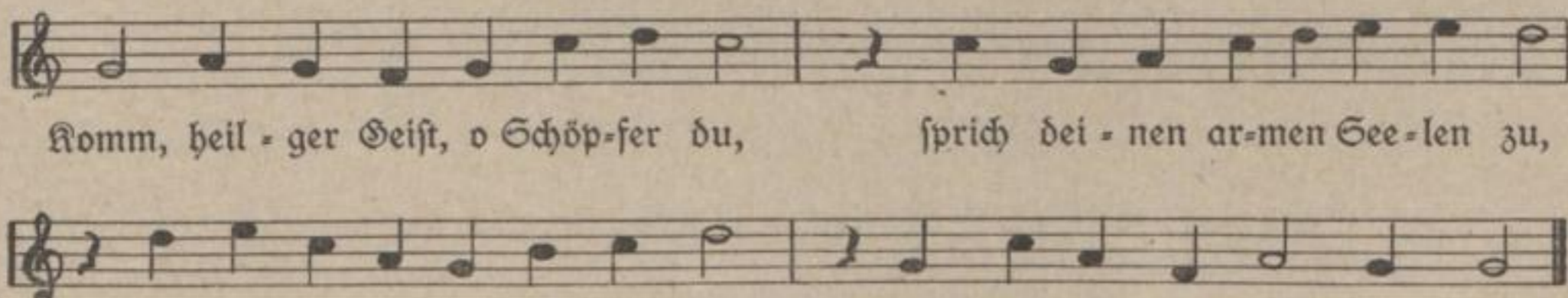
Währendessen Einzug einiger Kreuzianer in alter Kurrendetracht vor dem Altar.

Veni creator spiritus  
mentes tuorum visita:  
Imple superna gratia  
quae tu creasti pectora.

Komm, heil'ger Geist, Gott Schöpfer mein,  
dring in der Deinen Herzen ein,  
erfüll mit deiner Himmelsnad'  
die Brust, die Gott erschaffen hat.

Nach diesem Hymnus gestaltete Luther den folgenden kraftvollen, vierzeiligen protestantischen Pfingstchoral:

**Gemeinde** (mit Begleitung des Chores und der Orgel) Mel. im Gesangbuch J. Klug 1535



Komm, heil - ger Geist, o Schöp - fer du, sprich dei - nen ar - men See - len zu,

er - füll mit Gna - den, sü - ßer Gast, die Brust, die du geschaf - fen hast.

(Text freier gestaltet von Joh. Scheffel, † 1677)

### Andreas Hammerschmidt (1611 - 1675):

„Hymnus“ für achttimmigen Chor, Posaunen und Orgel.  
Die Soli singen die Kurrendaner vor den Maien am Altar.

Veni sancte spiritus! Reple tuorum corda  
fidelium, et tui a moris in eis ignem accende.  
Qui per diversitatem linguarum cunctarum  
gentes in unitate fidei congregasti.  
Alleluia!

Komm, heil'ger Geist! Erfülle die Herzen deiner  
Gläubigen und entzünde das Feuer deiner  
Liebe in ihnen. Der du durch die Verschieden-  
heit aller Zungen die Völker in eine Einheit  
des Glaubens vereinigt hast. Halleluja!

**Geistlicher** im Wechselgesang mit dem Chor nach dem zweiten Psalmenton:

Der Vater im Himmel wird seinen heiligen Geist geben denen, die ihn bitten.  
Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem heiligen Geiste, wie es war im  
Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

„Schmückt das Fest mit Maien“ (Mel. von Alberti, † 1651)

im Wechselgesang zwischen Chor, Instrumentalisten, Gemeinde und Orgel.  
Text von Benjamin Schmolck (1672 - 1737).

1. Strophe: Schmückt das Fest mit Maien, lasset Blumen streuen,  
Chor u. Instr. zündet Opfer an;  
denn der Geist der Gnaden hat sich eingeladen,  
machtet ihm die Bahn.  
Nehmt ihn ein, so wird sein Schein  
euch mit Licht und Heil erfüllen und den Kummer stillen.

18

20 Pfennige

Bitte wenden!



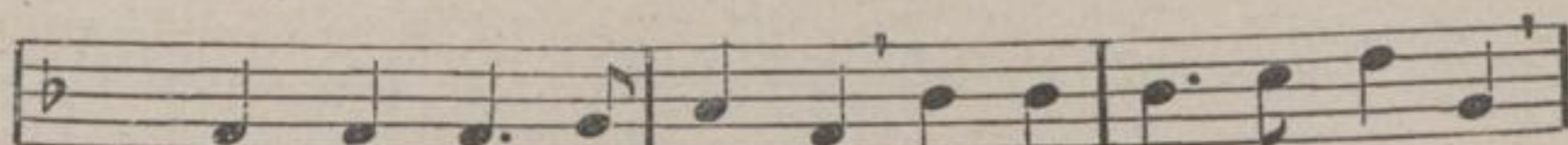
2. Strophe: Tröster der Betrübten, Siegel der Geliebten,  
 Eine Knaben-  
 Stimme: Geist voll Rat und Tat,  
 starker Gottesfinger, Friedensüberbringer,  
 Richt auf unserm Pfad;  
 gib uns Kraft und Lebenssaft,  
 laß uns deine teuren Gaben zur Genüge laben.

3. Strophe: Laß die Zungen brennen, wenn wir Jesum nennen,  
 Chor u. Instr. führ' den Geist empor,  
 gib uns Kraft, zu beten und vor Gott zu treten,  
 sprich du selbst uns vor.  
 Gib uns Mut, du höchstes Gut,  
 tröst uns kräftiglich von oben bei der Feinde Toben.

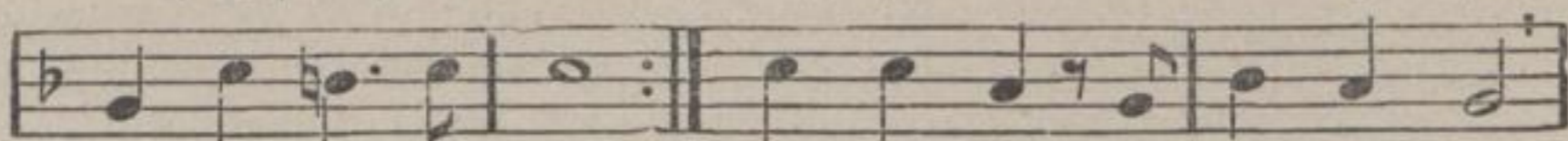
4. Strophe:  
 Gemeinde (stehend)  
 u. Instr.

## Vorlesung

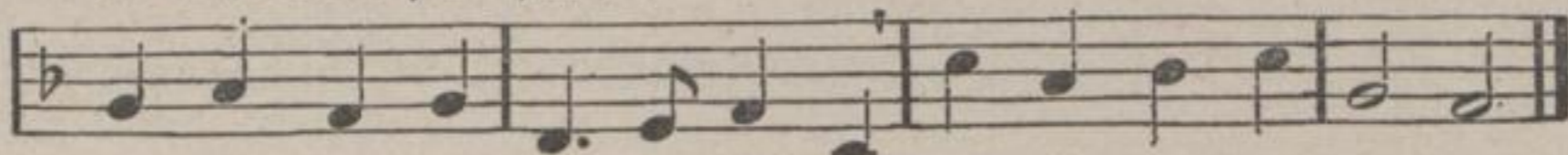
Mel. von Alberti, † 1651



{ Süld' = ner Him = mels = re = gen, schüt = te dei = nen Se = gen  
 { Laß = se Strö = me flie = ßen, die das Land be = gie = ßen,



auf das Kir = chen = feld; } und ver = leih', daß es ge = deih':  
 wo dein Wort hin = fällt, }



hun = dert = fäl = tig Frucht zu brin = gen, laß ihm stets ge = lin = gen.

## Sebet und Segen

Die Gemeinde setzt sich

5. Strophe: Schlage deine Flammen über uns zusammen,  
 Chor u. Instr. wahre Liebesglut,  
 laß dein sanftes Wehen auch bei uns geschehen,  
 dämpfe Fleisch und Blut;  
 laß uns doch das Sündenjoch  
 nicht mehr wie vor diesem ziehen und das Böse fliehen.

Joh. Seb. Bach (1685—1750): Präludium und Fuge in A-Dur für Orgel.

Joh. Seb. Bach: Pfingstaria aus der Kantate Nr. 68.

Mein gläubiges Herze, frohlocke, sing', scherze, dein Jesus ist da! Weg Jammer,  
 weg Klagen, ich will euch nur sagen: mein Jesus ist nah'.

Gesungen vom Sopransolisten des Kreuzchores Günter Spänich (Bl. 3c.)

## Zwei neue Pfingstgesänge (Erstaufführungen).

a) Wilhelm Weismann (geb. 1900):

„Nun bitten wir den heiligen Geist“ für Knabenstimmen und Orgel, op. 6 Nr. 1.

Nun bitten wir den heiligen Geist  
 um die rechte Weisheit allermeist,  
 daß wir unterscheiden und recht erkennen,  
 wie sich nun Gutes vom Bösen muß trennen.  
 Kyrie eleison.

Dann bitten wir dich heilige Brunst  
 um der süßen Liebe rechte Kunst,  
 daß wir in Eintracht und Einfalt verharren  
 alle nach einem nur trachten und harren.  
 Kyrie eleison.

Dann bitten wir um Glauben zunächst,  
 der gen Himmel aus dem Herzen wächst,  
 daß wir in Kämpfen und harten Nöten  
 fröhlich uns weisen und kräftiglich beten:  
 Kyrie eleison.



85  
b) **Felix Woyrsch** (geb. 1860):

„Der heil'ge Geist vom Himmel kam“ Pfingstmotette für 2 Chöre (8 stimmig).

Der heil'ge Geist vom Himmel kam,  
mit Brausen das ganze Haus einnahm,  
darin die Jünger saßen,  
Gott wollt sie nicht verlassen.  
O welch ein selig Fest  
ist der Pfingstag gewest!  
Gott sende noch jetztund  
in unser Herz und Mund  
den heiligen Geist,  
sein Gnad' er uns erweist  
durch Jesum Christum,  
Amen!

Lob sei dir, Ehr' und Herrlichkeit,  
Gott Vater, Sohn und heil'ger Geist  
und deinem heil'gen Namen!  
Gib, Gott, uns Kraft, mach uns sieghaft  
durch Jesum Christum, Amen!

Mitwirkende: **Der Kreuzchor.**

Orgel: Organist an der Kreuzkirche **Herbert Sollum.**

Leitung: Kreuzkantor **Prof. Rudolf Mauersberger.**

**6 Uhr: Festgeläut** – anschließend **Turmblasen** (Posaunenchor von Adolf Müller):

- |   |                    |
|---|--------------------|
| 1. Intrade Nr. 7.                       | Joh. Pezelius.     |
| 2. Komm, Gnadentau.                     | J. W. Frank, 1681. |
| 3. O heil'ger Geist, kehre bei uns ein. | 1599.              |
| 4. Komm, heiliger Geist, Herre Gott.    | Zahn, 1524.        |

Nach dem Turmblasen: **Kurrendesingen des Kreuzchors auf dem Kirchplatze:**

1. „Kommt Seelen, dieser Tag“, Pfingstlied von Joh. Seb. Bach.
2. „Kommt laßt uns doch anhören die Vögel“, von Paul Schäfer (1937).
3. „Auf zum psalieren im frohen Choral“, von Max Bruch (1838–1920).

**Kirchenmusik am 1. Pfingstfeiertag in der Kreuzkirche, vorm. 1/2 10 Uhr:**

**Joh. Seb. Bach:**

„Also hat Gott die Welt geliebt“, Pfingstkantate für Soli, Chor und Orchester.

**Kirchenmusik am 2. Pfingstfeiertag in der Kreuzkirche, vorm. 1/2 10 Uhr:**

**Joh. Seb. Bach:**

„Sanctus“ aus der hohen Messe in h-moll für Chor, Orchester und Orgel.

**Die Vesper am 3. Juni fällt wegen der Schulferien aus.**

**Nächste Vesper des Kreuzchors:**

**Sonnabend, den 10. Juni 1939, abends 6 Uhr.**

Die Sammlung an den Ausgängen dient zur  
**Erhaltung der Kreuzchor-Vesper.**



